

RATGEBER

In den Therapieateliers neue Kräfte schöpfen

Tätig zu sein, hat eine heilende Wirkung. Das erfahren die Patientinnen und Patienten in den Kliniken Beverin und Waldhaus jeden Tag. In den Aktivierungs- und Ausdruckstherapien entdecken sie eigene Ressourcen neu und erleben sich im konkreten Handeln. Die handwerkliche und kreative Therapiearbeit führt die Patienten zu sich selber und wirkt unterstützend beim Gesundheitsprozess.

hr. Zwei kräftige Hände halten das Holzstück, die elektrische Säge senkt sich, kreischt, und schnell ist das Teil millimetergenau abgeschnitten. Der junge Mann bläst den Holzstaub weg, nimmt das Holz, freut sich sichtlich über die gelungene Arbeit. Wir stehen in der Schreinerei der Psychiatrischen Dienste Graubünden (PDGR) in der Klinik Beverin in Cazis. Es duftet nach Holz. Hier wird mit Patientinnen und Patienten gearbeitet, die aufgrund einer psychischen Erkrankung in der Klinik sind. Ausdrucks- und Aktivierende Therapien sind ein Bestandteil des Behandlungsangebots der PDGR. Die Aktivität in der Schreinerei gehört dazu.

Kein Leistungsdruck

Neben den aktivierenden Angeboten, wie denen der Schreinerei, der Textil-, Keramik-, Werk- und Gartentherapie stehen auch Kunst- und Körpertherapien auf dem Wochenprogramm. «Den Patienten steht an beiden Klinikstandorten eine Auswahl aus zehn verschiedenen Angeboten zur Verfü-

gung. «In Gruppen- oder Einzeltherapien erhalten sie die Möglichkeit, sich aktiv zu erleben», erklärt Rolf Schenkel, der seit dreieinhalb Jahren Therapieleiter in den PDGR ist. «Ziel dieser Therapiearbeit ist es, den Genesungsprozess zu unterstützen. In Ergänzung zu medikamentösen Behandlungen und Gesprächstherapien begleiten wir die Patienten bei der Auslotung ihrer «Handlungsspielräume». Die Patienten werden individuell begleitet, jeder wird dort abgeholt, wo er steht. Produzieren müssen sie nichts, es besteht kein Leistungsdruck. Sie tasten sich langsam an ihre Kompetenzen heran und loten aus, was für sie möglich ist. Die Therapien helfen den Menschen, sich im Alltag wieder besser zurechtzufinden, einen Bezug zu ihm herzustellen. In den Therapien entdecken sie eigene Stärken und Fähigkeiten, sie finden wieder Selbstvertrauen. Sie erfahren, dass sie trotz ihrer Krankheit «etwas wert» sind. Mut haben, Neuem zu begegnen und aktiv zu werden, sind wichtige Schritte im Gesundheitsprozess. «Viele Ressourcen werden bei einer psychischen



Rolf Schenkel, PDGR-Therapieleiter: «Unsere Patienten entdecken im Atelier neue Stärken.»

Erkrankung verdunkelt, sind aber immer noch vorhanden», so Schenkel. «Es gilt, diese wieder ans Tageslicht zu befördern und darauf aufzubauen. Unsere Patienten entdecken über das sensorische kreative Arbeiten ihre Stärken und ihr Potenzial neu in sich.»

Säen, pflanzen, hegen und pflegen

Erstaunliches sieht der Besucher ebenso in der Papierwerkstatt, im Textil- und Keramikatelier: Aus handgeschöpftem Papier entstehen Fotoalben, Tagebücher; farbenfrohe Mandalas hängen an der Wand, an der auch bemalte Regenrohre lehnen. Kleine Kunstwerke, geformt aus Speckstein und Ton, stehen im Regal. An Webstühlen werden Flickenteppiche gewoben; andere Patienten stricken oder häkeln. Wer unter freiem Himmel in der Gartentherapie tätig ist, sät, pflanzt, hegt und pflegt, jätet, hackt, kompostiert oder mäht Gras. «Die Patienten kommen über das Tätigsein in Kontakt mit sich und anderen Menschen. Das wirkt unterstützend für sie», erklärt Schenkel.

Gemeinsam nach Lösungen suchen

Arzt, Stationsleiter und Patient erstellen gemeinsam einen Behandlungsplan und entscheiden, welche Therapie am geeignetsten ist. Hat eine Patientin vorher noch nie mit Ton oder Papier gearbeitet, kann es sein, dass sie dabei ganz neue Talente in sich entdeckt. Und geht es einmal nicht so recht vorwärts, wird mit den Therapeuten gemeinsam nach Lösungen gesucht. «Ganz wichtig ist es, in Bewegung zu kommen und sich trauen, Fehler zu machen», betont Schenkel. Denn: «Die Erfahrung aus Fehlern bringt uns alle weiter.»



Die Therapiearbeit in den PDGR ist für psychisch Erkrankte wichtig für die Genesung.

Bilder Susi Haas

■ PDGR – IHRE ANLAUFSTELLE

Die PDGR sind spezialisiert auf psychiatrische Erkrankungen. Angeboten wird medizinische und therapeutische und ganzheitliche Betreuung.

Infos: www.pdgr.ch